

	<p>Objekt: Tarent</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18299710</p>
--	--

## Beschreibung

Schrötlingsriss. Der Rückseitenstempel ist dezentriert.  
Vorderseite: Kopf des Helios in der Dreiviertelansicht.  
Rückseite: Sechzehnstrahliger Stern.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt  
Maße: Gewicht: 0.39 g; Durchmesser: 8 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	281-209 v. Chr.
	wer	
	wo	Tarent
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

## Literatur

- Beschreibung (1894) 309 Nr. 626 (dieses Stück).
- M. P. Vlasto, The Collection of Tarentine Coins (1947) 179 Nr. 1795 (ca. 281-209 v. Chr.).